

# Lichtblicke und Sternstunden zum Adventsauftakt

**PFORZHEIM.** Wenn sich „Sternstunden“ mit „Lichtblicken“ vereinen, kommt eine besinnliche Melange aus Gottesdienst und Gospel dabei heraus. Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe „Advent anders!“, der am Sonntagabend für eine mit rund 200 Besuchern gut besuchte Schlosskirche sorgte, lag es vor allem an der Pforzheimer Gesangsformation „Angel Company“, etwas Heiterkeit und Frohsinn in der Vorweihnachtszeit zu bieten. „Sternstunden“ lautete der Titel des Programms, mit dem die zwölf Protagonisten um den musikalischen Vordenker Bertold Engel das Kirchenschiff zum Partyraum für Gospels und US-amerikanische Spirituals werden ließ.

Bereits der beschwingte Anfang zu „Feels Good“ lud zum Mitwippen und Mitklatschen ein, wobei sich vor allem Letzteres wie ein Lauffeuer im gesamten Kirchenraum ausbreitete. Begleitet von Schlagzeug und Saxofon verstand es die aus den früheren „Brückenbauern“ hervorgegangene Gruppierung, Jazz und Gospel in einen harmonischen Einklang zu bringen, um somit für einen emotio-



**Stimmungsvoll:** Die „Angel Company“ füllt die Schlosskirche mit Gospel und amerikanischen Spirituals.

FOTO: JÄHNE

nalen wie energiegeladenen Auftritt zu sorgen. Bereits beim zweiten Lied – „Let's have a good time“ – stellte Engel sein Publikum auf die Stimmprobe, hat sich dieser selbst schon seit 40 Jahren dem besagten Musikstil verschrieben und ist somit ein alter Hase in seinem Metier.

Durch Mitglieder aus Baden wie Schwaben wird bei der „Angel Company“ vor allem der überregi-

onale Charakter betont, wobei sie ihren Auftritt mit Liedern wie „Forever“, dem nicht minder beschwingten „I love your grace“ oder „Place of mercy“ fortsetzen.

Für die „Lichtblicke“ sorgte Pfarrerin Gisela Hahn-Rietberg in dem vorangegangenen Gottesdienst, um die Weihnachtszeit als die „Zeit der geöffneten Herzen“ und der Nächstenliebe zu thematisieren. *ja*